

# PRESSEMITTEILUNG



## „Cut + Paste“: Rekonstruktion eines spektakulären Fundes

**Gutenberg-Museum zeigt neue Ausstellungsstation mit wiederentdeckten Buchmalereien aus dem Mittelalter**

**Mainz.** Wiedergefundene Initialen aus einer Mainzer Malerwerkstatt des 15. Jahrhunderts, die aus einer Bibel-Handschrift des 15. Jahrhunderts herausgeschnitten wurden, präsentiert das Gutenberg-Museum in seiner neuen Ausstellungsstation. Kulturdezernentin Marianne Grosse eröffnete diese Spurensuche, die den Namen „Cut + Paste. Wiederentdeckte Buchmalereien aus dem Mittelalter“ trägt und im Kontext des Themenbereichs „Buch und Druck vor Gutenberg“ steht.

Die sechs bemerkenswerten Initialen aus der Mitte des 15. Jahrhunderts wurden im Rahmen der Sammlungspflege und der organisatorischen Vorbereitungen des Aus- und Umzugs der reichen Museumsbestände in das Ausstellungsinterim und in ein externes Depotgebäude im Sommer 2020 (neu) entdeckt. Sie waren offenbar vor längerer Zeit aus einer Bibel-Handschrift herausgeschnitten worden, denn sie markieren die Anfänge verschiedener Bücher des Alten Testaments.

Nach intensiven Nachforschungen konnte Kuratorin Dr. Cornelia Schneider ermitteln, dass die Initialen zu einer verstümmelten Handschrift gehören, die sich heute in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz befindet. Diese ließ sich gerne auf Vorschlag des Gutenberg-Museums ein, die Fundstücke durch eine Restaurierung wieder an ihrem angestammten Platz zu verorten.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Zunächst sollen die verschiedenen Aspekte des Fundes in einer Ausstellungsphase vorgestellt werden. Hierfür wurde ein Ausstellungselement für die Dauerausstellung konzipiert, das mit unterschiedlichsten Vermittlungsmethoden arbeitet. Neben analogen Begleitmaterialien, die erarbeitet wurden, werden den Besuchenden mittels Elementen wie Kurzfilm, Quiz oder verschiedenen Schubfächern der Fund und der musealen Umgang damit sinnlich veranschaulicht. „Das multimediale Ausstellungsmöbel erweitert die Präsentation mittelalterlicher Handschriften in der Dauerausstellungs-Abteilung „Buch vor Gutenberg“ und dient nicht zuletzt als Beleg dafür, wie komplex, facettenreich, überraschend und immer wieder beglückend Museumsarbeit ist“, sagte die bis 15. März amtierende Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig.

„Mit unseren Neubauplanungen für das Gutenberg-Museum soll das Museum zukunftsfähiger und lebendiger werden“, so Kulturdezernentin Marianne Grosse. „Doch auch vor diesem Neubau geht das Gutenberg-Museum mit „Cut + Paste“ einen entscheidenden Schritt in diese Richtung: Die neue Ausstellungsstation ist nicht nur zum Anschauen, sondern ein hervorragendes Beispiel von zukunftsweisender Vermittlungsarbeit.“

Wer für die Zerstückelung der Handschrift verantwortlich sein könnte, warum man die Initialen herausgeschnitten haben könnte, sowie weitere spannende Fakten über den eindrucksvollen Fund – diese Fragen können bei einem Besuch im Gutenberg-Museum beantwortet werden.

### **Bildunterschriften:**

**Bild 1:** Das multimediale Ausstellungsmöbel. (© Gutenberg-Museum)

**Bild 2:** Initialen aus einer originalen Bibel-Handschrift aus einer Mainzer Malerwerkstatt des 15. Jahrhunderts. (© Gutenberg-Museum)

**Bild 3:** Interaktive Spurensuche in der Dauerausstellung über das „Buch vor Gutenberg“. (© Gutenberg-Museum)

**Bild 4:** Eine der wiedergefundenen Initialen aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, die die Anfänge verschiedener Bücher des Alten Testaments markierten. (© Gutenberg-Museum)

Weiteres Bildmaterial in druckfähiger Auflösung steht im Pressebereich unserer Website zum Download bereit.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Anett Göthe, Kuratorin,

Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Martina Illner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel. 06131 / 12 26 79, E-Mail: [martina.illner@stadt.mainz.de](mailto:martina.illner@stadt.mainz.de)

Mainz, den 17.03.2022

Dr. Anett Göthe